

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung und Ziel der Arbeit	11
II. Stand der Forschung	15
III. Methodischer Ansatz und theoretische Grundlagen	23
1. Herangezogene Quellen	23
2. Gattungszuordnung der Quellen	24
3. Vergleichbarkeit verschiedener Gattungen	25
4. Vergleichbarkeit deutscher mit lateinischen Quellen	27
5. Vorgehensweise der Untersuchung	28
IV. Deutsche Pilgerberichte des Hohen und Späten Mittelalters	30
1. Johannes von Würzburg, <i>Descriptio Terrae Sanctae</i>	30
a) Der Verfasser	30
b) Die Quellen des Johannes von Würzburg	34
c) Die Beschreibung des Heiligen Landes	36
d) Das Nationalbewußtsein des Johannes von Würzburg	47
e) Theologische Erörterungen	49
f) Die Verfahrensweise des Johannes	51
g) Johannes – ein Christ und ein Deutscher im Heiligen Land	57
2. Theodericus, <i>Libellus de Locis Sanctis</i>	58
a) Der Autor	58
b) Die Quellen des Theodericus	61
c) Die Beschreibung der heiligen Orte	61
d) Die besonderen Interessen des Theoderich	72
e) Der Kirchenmann Theoderich	75
f) Die erzählerische Verfahrensweise des Theodericus	77
g) Theodericus' Erleben der Fremde	79
3. Burchard von Straßburg, <i>Itinerarium</i>	81
a) Der Autor	81
b) Die Quellen und Rezipienten Burchards	87
c) Die Beschreibung der Reise	88
d) Burchard – ein Tourist? Ein Diplomat? Ein Spion?	94
4. Arnold von Lübeck, <i>De peregrinatione Heinrici ducis</i> in der Slawenchronik	95
a) Die Werke des Autors	96
b) Der Autor und seine Umgebung	99
c) Die Rezipienten und Quellen Arnolds	103
d) Die Beschreibung der Reise	105
e) Pilgerfahrt und Politik	113

5. Wilbrand von Oldenburg, <i>Itinerarium</i>	118
a) Der Autor	118
b) Die Quellen Wilbrands	121
c) Die Beschreibung der Reise	126
d) Wilbrand, der Erzähler	137
6. <i>Philippi Descriptio Terrae Sanctae</i>	138
a) Der Autor	138
b) Die Quellen und Rezipienten des Textes	140
c) Der Text	141
d) Verfaßte Philipp ein Handbuch für Fremdenführer?	145
7. Wilhelm von Boldensele (Otto von Neuhaus), <i>Hodoeporicon ad Terram Sanctam</i>	146
a) Der Autor	146
b) Der Text	150
c) Wilhelm von Boldensele – ein Beobachter	160
V. Der Typus Pilger in den als Berichten überlieferten Texten	162
VI. Der Pilger in den fiktionalen Quellen	165
1. Der Pilger in der sogenannten Spielmannsepiik	165
a) „König Rother“	166
b) „Herzog Ernst“	172
c) „Salmân und Môrolf“	174
d) „St. Oswalt“	183
e) „Orendel“	189
f) „Graf Rudolf“	200
g) „Dukus Horant“	202
2. Der Pilger in der höfischen Dichtung	203
a) Hartmann von Aue, „Gregorius“	203
b) Wolfram von Eschenbach, „Parzival“	215
c) Gottfried von Straßburg, „Tristan“	224
3. Der Pilger in späterer höfischer Dichtung – als Nebenfigur	234
a) Rudolf von Ems, „Barlaam und Josaphat“	234
b) Rudolf von Ems, „Der guote Gêrhart“	237
c) Konrad Fleck, „Flore und Blanscheflur“	241
d) Die „Kudrun“	242
e) Johann von Würzburg, „Wilhelm von Österreich“	245
4. Der Pilger in späterer höfischer Dichtung – als Held	248
a) Ulrich von Lichtenstein, „Frauendienst“	248
b) Konrad von Würzburg, „Das Herzmaere“	255
c) „Mai und Beafloer“	257
d) Ulrich von Etzenbach, „Wilhelm von Wenden“	261
VII. Die Entwicklung des Typus „Pilger“ in der mittelhochdeutschen erzählenden Dichtung	270

VIII. Schluß: Das Bild des Pilgers	273
Quellen- und Literaturverzeichnis	278
Quellen	278
Literatur	283
Register	308